

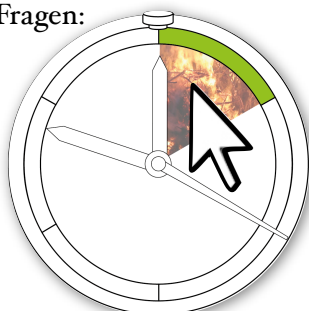


Die WundUhr®

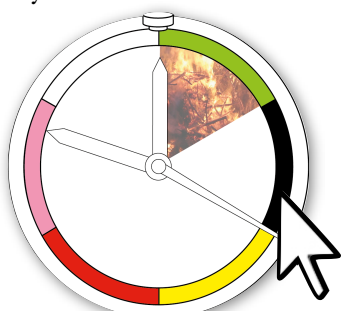
Wie wird sie in der Praxis eingesetzt?

Ein vereinfachter Zugang für die Wundbeurteilung und zur modernen Wundbehandlung.

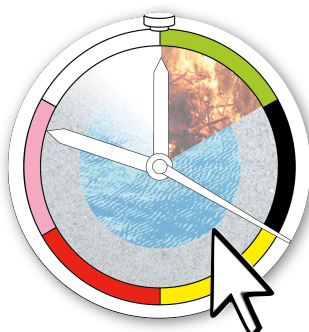
Beim Anblick einer Wunde stellen Sie sich drei einfache Fragen:



1. Ist die Wunde infiziert?
Das Feuer im Dreieck symbolisiert die Gefahr.



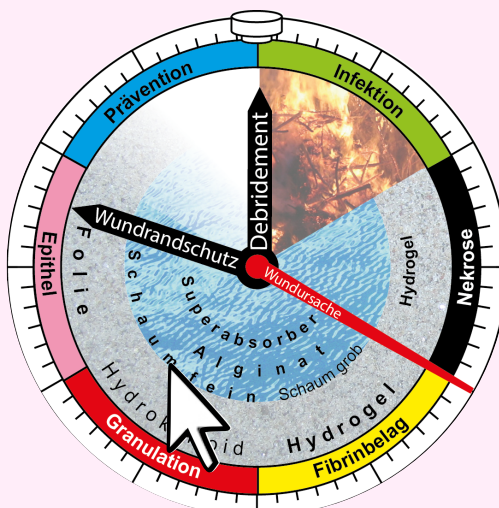
2. Welche Farbe dominiert?
Die vier Farben im Außenkranz symbolisieren Nekrose und die Wundheilungsphasen.



3. Ist die Wunde feucht oder trocken? Wasser und Sand symbolisieren diesen Wundzustand.

Was schreibe ich auf das Rezept?

Hat man die dominierende Farbe und den Zustand der Wunde, feucht oder trocken (siehe links) festgelegt, zeigt die Uhr an dieser Stelle die empfohlene Obergruppe des Wundproduktes. Im unten stehenden Beispiel: rot - feucht; der Pfeil zeigt auf „Schaum fein“.

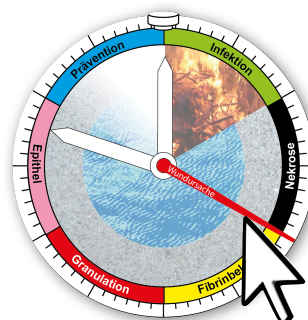


Die WundUhr® führt Sie im Internet durch Anklicken der sechs Obergruppen (Hydrogel, Schäume, Superabsorber, Alginate, Hydrokolloid, Folie) zu näheren Erläuterungen, Anwenderinformationen und zu den nach Herstellern sortierten Produkten.

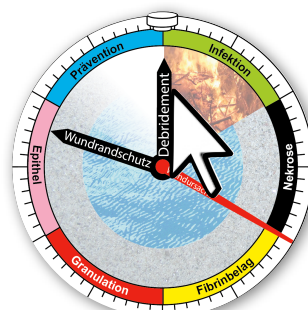
Wählen Sie einen Produktnamen, öffnet sich direkt die Webseite dieses Produktes mit Angabe der Pharmazentralnummer (PZN). Durch diese ist ein Produkt, seine Größe und die Verpackungsgröße eindeutig für Apotheker auf dem Rezept beschrieben.

info@wunduhr.de

Bütemann & Riepe v.27 - 2013



Die Wunde kann nur heilen wenn die Ursache beseitigt ist. Stagniert die Heilung ist nicht in erster Linie der Verband schuld. Der rote Sekundenzeiger soll in jeder Phase hieran erinnern.



Die Wunde soll debridiert werden. Der Zeiger deutet darauf hin, dass es in allen Phasen etwas zu reinigen gibt. Gleiches gilt für die Aufmerksamkeit für den Wundrandschutz.

